

Vivantes will Kollegen/innen einschüchtern!!

Nicht mit uns!

Sofortige Rücknahme der politisch motivierten Kündigung der Kollegin Brigitte Heinisch bei Vivantes Forum für Senioren

Solidaritätskreis am 8. 2. 2005 im Verdi – Haus gegründet

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Brigitte arbeitet seit mehreren Jahren als Altenpflegerin bei Vivantes Forum für Senioren. Sie schrieb regelmäßig Überlastungsanzeigen, um auf die unhaltbaren Zustände im Pflegebereich hinzuweisen. Da dies nicht zu einer Veränderung im Pflegebereich führte, stellte Brigitte im Dezember 2004 Strafanzeige gegen die Vivantes Geschäftsführung. Die Berliner Staatsanwaltschaft verweigerte die Aufnahme der Ermittlungen. Zeitgleich bekam sie die krankheitsbedingte Kündigung.

Nach der erfolgreichen Gründung des Solikreises durch Freunde und KollegInnen am 8.2.05 wurde ihr am Samstag, den 12.2.05 durch Vivantesmitarbeiter, die personenbezogene fristlose Kündigung an ihrer Wohnungstür ausgehändigt. Datum der Kündigung: 9.2.05 ! Diese Methode ist unglaublich und menschenverachtend.

Wir protestieren auf das heftigste gegen dieses Vorgehen und fordern den Vivantesvorstand auf, solche Methoden zu unterlassen.

Wir lassen uns nicht einschüchtern und gehen weiter an die Öffentlichkeit. Wer einen von uns angreift, greift uns alle an !

Liebe Kolleginnen und Kollegen wehren wir uns endlich!

Wir dürfen den alltäglichen Wahnsinn in unseren Pflegeheimen nicht länger verschweigen..Der Wahnsinn, dass private Betreiber gemeinsam mit dem Berliner SPD/PDS-Senat aus reiner Profitgier unser aller Arbeitskraft zerstört .Vivantes hat einen Vertrag mit den Bewohnern. Vivantes muss für deren Sicherheit und ordnungsgemäße Versorgung Sorge tragen. Vivantes nutzt das soziale Engagement seines Personals schamlos aus..

Im Berliner Gesundheitsbereich gibt es schon länger Widerstand gegenüber den Missständen und den weiteren geplanten Maßnahmen seitens des SPD/PDS –Senats. Es wird ihnen nicht gelingen, dies als Einzelperscheinung in einem Pflegeheim darzustellen, da das "Forum für Senioren" eine große Tochtergesellschaft ist und offen zugibt mit Personaleinsparungen wettbewerbsfähig zu sein.

Kolleginnen und Kollegen,

hier geht es um weit mehr als um eine Kündigung! Dies ist eine politische Disziplinierung, um den berechtigten Widerstand vieler Beschäftigter im Gesundheitswesen für eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung mundtot zu machen.

Neuer Termin des Solikreises

**Freitag, 10. 03. 05 um 18 Uhr ins Ver.di-Haus, Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin, Raum wird noch benannt
U-Bf Heinrich-Heine –Straße**



Zitat " Ich wünsche mir jeden pflegebedürftigen Menschen ohne Hast und Eile :

- bei der Ernährung zu unterstützen*
- so oft bei den Ausscheidungen zu unterstützen wie er es benötigt*
- bei der Körperpflege zu unterstützen wie er es benötigt*
- die Möglichkeit eines Gesprächs zu bieten*
- die Möglichkeit einer optimalen Begleitung in seiner letzten Lebensphase zu bieten.*

Schließen wir uns zusammen!"